22. Lektion (урок два́дцать два)

Einleitung

Zweiundzwanzig: два́дцать два [dwa]
Zweiundzwanzigster: два́дцать второ́й [ftăr**o**j]

Wir beginnen mit dem Schlussteil, Оконча́ние, von <Lomonossow>, vgl. 21. Lektion/Anhang.

В ты́сяча семьсот со́рок пе́рвом году́ он верну́лся в Росси́ю с таки́м запа́сом нау́чных зна́ний, что сра́зу же за́нял среди́ учёных и писа́телей пе́рвое ме́сто.

Im Jahre 1741 [im 1741- sten Jahr] kehrte er nach Russland zurück mit solch einem Schatz wissenschaftlicher Kenntnisse, dass (er) gleich [сра́зу же] *die erste Stelle unter den Gelehrten und Schriftstellern einnahm.*

запа́с *Vorrat, Schatz*; нау́чный *wissenschaftlich*;

Через четы́ре го́да утверди́ли его́ в до́лжности профе́ссора хи́мии и фи́зики.
Нау́ка и просвеще́ние начина́ли тогда́ развива́ться в росси́.
Ломоно́сов яви́лся горя́чим побо́рником нау́ки.

Nach vier Jahren bestätigte man ihn im Amt eines Professors der Chemie und Physik.
Wissenschaft und Bildung begannen damals in Russland sich zu entwickeln.
L. war [яви́лся] *ein glühender Verteidiger der Wissenschaft.*

утвержда́ть/утверда́ть *bestätigen, behaupten versichern*; должность, -и f, *Amt*
просвеще́ние, -я n, *Aufklärung, Bildung*

Как дарови́тый ора́тор, он произноси́л в учёных и обще́ственных собра́ниях прекра́сныя ре́чи, в кото́рых дока́зывал необходи́мость са́маго широ́каго распростране́ния просвеще́ния в Росси́и.
Нау́ка составля́ла для Ломоно́сова са́мое гла́вное в жи́зни, и он осо́бенно вели́к, как дви́гатель ру́сскаго просвеще́ния, как пе́рвый ру́сский учёный, кото́рый всю свою́ жи́знь безкоры́стно стреми́лся к одному́ – к волворе́нию нау́к и образова́ния в Росси́и.
Он у́мер в ты́сяча семьсо́ть шестьдеся́ть пя́том году́.

Als begabter Redner hielt [произноси́л] *er in gelehrten und öffentlichen Versammlungen schöne Reden, in denen* (er) *die Notwendigkeit* [необходи́мость] *der weitesten Verbreitung der Bildung in Russland bewies* [дока́зывал].
Die Wissenschaft war [составля́ла] *für L. das Wichtigste im Leben, und er ist besonders groß als Förderer der russischen Bildung, als der erste russische Gelehrte, der* (während) *seines ganzen Lebens* [всю свою́ жизнь] *selbstlos ein Ziel verfolgte*

[strebte zu einem (Ziel)] – *die Ansiedelung der Wissenschaft und der Bildung in Russland. Er starb im 1765. Jahr.* Er wurde also nur 53 Jahre alt.

распространéние, -я n, *Verbreitung*; безкоры́стный *uneigennützig, selbstlos* двúгатель, -а m, *Motor, Triebkraft, Förderer*; волворéние, -я n, *die Ansiedelung, Verpflanzung*; образовáние, -я n, *Bildung*

Grammatik (Wiederholung)

Der russische Konjunktiv

Der russische Konjunktiv von vollendeten und unvollendeten Verben besteht, wie wir schon lange wissen, aus dem **Präteritum** mit **бы** und drückt etwas bloβ als möglich Gedachtes aus, im Gegensatz zum Wirklichen. Wir wollen diese Verhältnisse anhand einiger Beispiele zusammenstellen.

Auf rückbezügliche und Fragewörter folgt бы unmittelbar und meist auch auf Konjunktionen. In чтóбы und dem seltenen дабы́ "*damit, dass*" wird бы nicht getrennt geschrieben. Das бы tritt meist hinter das Fürwort oder Adverb, z.B.: тудá бы я не пошёл *dahin würde ich nicht gehen.*
Im Einzelnen drückt der Konjunktiv aus:

a. eine **bedingte Möglichkeit**. Im Gegensatz zum Deutschen hat der Russe für alle Zeitverhältnisse nur eine Form:

   Я пошёл бы с вáми, éсли бы был свобóден: 1. *Ich würde mit Ihnen gehen, wenn ich frei wäre* (mit Bezug auf die Gegenwart oder Zukunft); 2. *Ich wäre mit Ihnen gegangen, wenn ich frei gewesen wäre* (mit Bezug auf die Vergangenheit).

b. eine mildere, **nicht kategorische Aussage**:

   Ужé час, порá бы обéдать. *Es ist schon 1 Uhr, es wäre Zeit, zu Mittaag zu essen.*
   Стáры бы вы путешéствовать. *Sie dürften zu alt sein zum Reisen.*
   "Мне нýжно поговорúть с вáми". "О чём бы э́то?"
   Ich muss mit Ihnen sprechen. *Worüber könnte das wohl sein*?

c. einen **Wunsch**. Der *bedingte Wunsch* ("wenn nur ...") wird durch лúшь бы, тóлько бы eingeleitet. Zunächst zwei Beispiele ohne Bedingung:

   Не опоздáл бы он! *Möchte er nicht zu spät kommen*! oder как бы он не опоздáл!
   Нет, спасúбо, лимонáду не хóчется; чайкý бы! *Nein, danke, Limonade mag ich nicht*; *ich hätte gerne Tee.*

   Я заплачý за билéт, лишь (тóлько) бы ты пошёл со мной в теáтр.

Ich möchte (*werde*) *die Eintrittskarte zahlen, wenn du nur mit mir ins Theater gingest.*

d. eine **Aufforderung** (solltest, hättest sollen ...), eine mildere Form des Befehls:

Вы бы лу́чше записа́ли, а то забу́дете. *Sie sollten* (es sich) *lieber aufschreiben, sonst vergessen Sie es.*

e. Beim deutschen "damit", "dass" nach Ausdrücken des **Begehrens, Befehlens, Wünschens.** Es steht dann что́бы mit dem Konjunktiv (= Präteritum)
(Wir wissen, dass dem deutschem *um,zu* что́бы mit **Infinitiv** entspricht.)

Вы́шло распоряже́ние, что́бы ла́вки запира́лись в семь часо́в.
Es ist eine Verfügung herausgekommen, dass die Läden um 7 Uhr geschlossen werden sollen.
Я не хочу́, что́бы вы жда́ли меня́ напра́сно. *Ich will nicht, dass Sie vergeblich auf mich warten.*
Что́бы всё было гото́во, когда́ я приду́! *Dass alles fertig ist, wenn ich komme*!
Не ду́маю, что́бы он на э́то согласи́лся. *Ich glaube nicht, dass er darauf eingehen wird.*

f. Neben anderen Verknüpfungen steht nach **Ausdrücken des Fürchtens** auch der Konjunktiv, z.B.

Бою́сь, как бы (und что́бы) письмо́ не опозда́ло. *Ich fürchte, der Brief könnte zu spät kommen.* Oder auch:
Бою́сь, что письмо́ опозда́ет. *Ich fürchte, dass der Brief zu spät kommt*.
(Das deutsche Präsens hat hier Futurbedeutung. Im Russischen ahmt man dies nur selten nach, man bevorzugt meist eine Form des Futurs: опозда́ет (v) *er wird zu spät kommen.* опа́здывать/опозда́ть *zu spät kommen.*)

g. Der Konjunktiv wird auch bei der **indirekten Rede** benutzt, wenn in der entsprechenden *direkten* Rede der **Konjunktiv** oder der **Imperativ** steht.
Beispiel: (Kirschbaum/Kretschmar S.55)
(Direkte Rede mit Konj.)
Шу́ра сказа́л: "Е́сли бы я знал а́дрес Лю́бы, я написа́л бы ей".
Schura sagte: " *Wenn ich Ljubas Adresse wüsste, würde ich ihr schreiben*."
(Indirekte Rede)
Шу́ра сказа́л, что он написа́л бы Лю́бе, е́сли бы знал её а́дрес.
Schura sagte, dass er Ljuba schreiben würde, wenn er ihre Adresse wüsste.

(Direkte Rede mit Imp.)
Я попроси́л дежу́рную: "Разбуди́те меня, пожа́луйста, в семь часо́в".
Ich bat die Hotelangestellte: "*Wecken Sie mich bitte um 7 Uhr!*"
(Indirekte Rede)
Я попроси́л дежу́рную, что́бы она́ разбуди́ла меня́ в семь часо́в.
Ich bat die Hotelangestellte, mich um 7 Uhr zu wecken.

Steht in direkter Rede der Indikativ, so tritt er auch in der indirekten Rede auf.

Erinnern Sie sich?

- Das von einem Verb abhängige Akkusativobjekt geht bei Verneinung des Verbs in den *Genitiv* über:
  Он зна́ет ру́сский язы́к. *Er kennt die russische Sprache.* **Aber:**
  Он не зна́ет ру́сского языка́. *Er kennt die russische Sprache nicht.*

- Wie war die Sache mit den **Monatsnamen** und dem **Datum**?
  ***Der wievielte ist heute*?** **Кокóе сегóдня числó?**
  Als Anwort gibt man den Nominativ der sächlichen Ordnungszahl + Monatsname im Genitiv:

  Сегóдня двáдцать пя́тое апрéля (25. April)

Die **Ordnungszahlen** finden Sie in GruGra auf S. 104 oder bei uns 6/5 und 7/4

Auf die Frage ***Am*** *wievielten*? (Какóго числá?) oder ***Wann***? (Когдá?) steht **alles** (d.h. Ordnungszahl und Monat) im Genitiv:

двáдцать пя́того апрéля (***am*** 25. April)

Auf die Frage ***An*** *welchem* ***Tag***? (В какóй день?) steht der Name des Tages im **Akkusativ**:

В какóй день прихóдят гóсти? *An welchem Tag kommen die Gäste*?
Они́ прихóдят **в** день рождéния. *Sie kommen am Geburtstag*.
oder: Они́ прихóдят **в** срéду (пя́тницу). *Sie kommen am Mittwoch* (*Freitag*)

Heiβt die Frage ***In*** *welchem* ***Monat*** (В каком мéсяце), so folgt der Monat im **Präpositiv**: в январé, февралé, марте, … *im Januar, Februar, März,...*

В какóм мéсяце у тебя́ день рождéния? В мáе.
In welchem Monat hast du Geburtstag? *Im Mai.*

Jetzt fehlen noch die Jahreszahlen und die Angabe des Datums. Wir werden sie später wiederholen.

Übungen zur Grammatik

1. Какóе сегóдня числó? (3. Februar, 20 Febr., 28. Mai)
2. Am wievielten (wann) beginnt der Frühling? **Am** 21. März
3. Geben Sie möglichst viele Übersetzungen von он пошёл бы
4. Morgen fahre (Präs.) ich nach Kiew.
   Warte, ich helfe Dir!
5. Sie sollten dieses Buch kaufen. (Höfliche Auffordeung.)
   Ich möchte mit Ihnen sprechen.
6. Мы стреми́мся к томý, чтóбы вы бы́ли хорóшими студéнтами.
7. Ich befürchtete, dass sie kommen würde.

8. Das Wetter ist heute nicht danach (така́яа), dass die Kinder draußen spielen könnten.
9. На́ша зада́ча состои́т в том, что́бы созда́ть лу́чшие рабо́чие усло́вия в на́шем о́бществе.
10. Sagen Sie im Geschäft, sie möchten (что́бы присла́ли) mir die Bücher noch heute zuschicken.

Lösungen:

1. Сего́дня тре́тье (двадца́тое) Февраля́; два́дцать восьмо́е Ма́я
2. Како́го числа́ (Когда́) начина́ется весна́? Два́дцать пе́рв**ого** Ма́рт**а**
3. *er ginge, er gehe, er würde gehen, er sei gegangen, er wäre gegangen, er werde gehen.*
4. За́втра я пое́ду (v-Futur) в Ки́ев. Подожди́, я помогу́ (v-Futur) тебе́!
5. Вы бы купи́ли э́ту кни́гу.
   Я хоте́л бы поговори́ть с ва́ми.
6. *Wir streben danach, dass Ihr gute Studenten sein möget.*
7. Я боя́лся, что она́ придёт.
8. Пого́да сего́дня не така́я, что́бы де́ти могли́ игра́ть на дворе́.
9. *Unsere Aufgabe ist es, bessere Arbeitsbedingungen in unserer Gesellschaft zu schaffen.*
10. Скажи́те в магази́не, что́бы кни́ги присла́ли мне ещё сего́дня.

Lektüre

Hier folgt nun der Schluss (оконча́ние) des Briefes einer Emigrantin aus der letzten Lektion. (Erneut treffen wir auf viele Vokabeln des täglichen Lebens!).

Живём мы, то-ест муж, я и на́ши взро́слые де́ти, о́чень роско́шно - в трёх меблиро́ванных ко́мнатах. Ко́ля спит с отцо́м, я с Ле́ной, тре́тья ко́мната и гости́ная и столо́вая вме́сте. Мы по́льзуемся хозя́йской ку́хней и так как прислу́гу держа́ть сли́шком до́рого, то я исполня́ю все дома́шние рабо́ты.

У́тром муж ухо́дит на слу́жбу в банк – хорошо́, что у него́ есть ме́сто-, Ко́ля в университе́т, а Ле́на в кни́жный магази́н, где слу́жит продавщи́цей;
я остаю́сь одна́, беру́ щётку, тря́пку, мету́ и мо́ю пол, чи́щу ме́бель, стира́ю пыль, выношу́ на двор ведро́ с му́сором, зата́пливаю пе́чи.

Пото́м иду́ на ры́нок или в ла́вки за поку́пками и, притащи́в на четвёртый этаж тяжёлую корзи́ну, начина́ю гото́вить ку́шанья; чи́щу карто́шку, о́вощи, ры́бу, варю́ и жа́рю.

Ху́же всего́ - по́сле обе́да мыть жи́рные таре́лки и кастрю́ли. Ле́на помога́ет мне вытира́ть их. У́жин я то́же приготовля́ю сама́, а ме́жду обе́дом и у́жином шью, чиню́ и што́паю, а иногда́ стира́ю и гла́жу ме́лкое бельё на всю на́шу семью́.

Ве́чером я так устаю́, что ча́сто засыпа́ю над кни́гой и спешу́ лечь спа́ть.

Напиши́ мне, моя́ дорога́я, как ты пожива́ешь и прихо́дится ли тебе́ так же рабо́тать. Целу́ю тебя́ не́жно, как люблю́.

твоя́ сестра́ Анна.

Übersetzung

*Wir wohnen, d.h. (*mein*) Mann, ich und unsere erwachsenen Kinder, sehr üppig – in drei möblierten Zimmern. Kolja schläft mit dem Vater, ich mit Lena, das dritte Zimmer* (ist) [sowohl] *Besuchszimmer und Speisezimmer zugleich. Wir benutzen die Küche unserer Wirtsleute* [Wirtsküche], *und da* (es) *zu teuer* (ist), *Bedienung zu halten, so verrichte ich alle häuslichen Arbeiten.*
Morgens geht [fort] (mein) *Mann zum Dienst in eine Bank, -gut, dass er eine Stelle hat-, Kolja in die Universität, und* [aber] *Lena in eine Buchhandlung, wo* (sie als) *Verkäuferin dient*; *ich bleibe allein, ergreife* [nehme] *Bürste* (und) *Lappen, fege und wasche den Fußboden, säubere die Möbel, wische Staub,* [hinaus] *trage den Mülleimer* [Eimer mit Müll] *auf den Hof, heize die Öfen.*
Dann gehe ich auf den Markt oder in die Läden, um einzukaufen [nach Einkäufen], *und* (wenn ich) *den schweren Korb in* [auf] *den vierten Stock hinaufgeschleppt habe* [hingeschleppt habend], *beginne* (ich) *die Speisen zuzubereiten*; (ich) *schäle* [reinige] *Kartoffeln,* (reinige) *Gemüse, Fisch, koche und brate.*
Das schlimmste (*ist*), *nach dem Mittag die fettigen Teller und Töpfe* (Kasserollen) *zu waschen. Lena hilft mir, sie abzutrocknen. Das Abendbrot bereite ich ebenfalls selbst, und* [aber] *zwischen Mittag und Abendbrot nähe* (ich), *flicke und stopfe, und* [aber] *ab und zu* [zuweilen] *wasche* (*ich*) *und plätte die kleinen Wäschestücke* [kleine Wäsche] *für* [auf] *unsere ganze Familie.*

Abends bin ich so müde [ich so ermüde], *dass* (ich) *oft über dem Buch einschlafe und* (mich be)*eile, schlafen zu gehen* [sich legen].

Schreibe mir, meine Teure, wie es Dir geht und ob Du ebenso arbeiten musst.
(Ich) *küsse Dich zärtlich, wie* (ich Dich) *liebe.* *Deine Schwester Anna.*

Erklärungen

взро́слый, -ая, -ое *erwachsen*; по́льзова́ться + Instr. *benutzen*; прислу́га, -и f, *Hausangestellte* (Dienerschaft); держа́ть uv, *halten*; прихо́дится + dat. *ich sehe mich genötigt*; исполня́ть/испо́лнить *ausführen, vollziehen;* продавщи́ца,-ы f, *Verkäuferin*; остава́ться/оста́ться *bleiben*; мести́ *fegen*; чи́стить/почи́стить *säubern* (чи́щу, чи́стишь, чи́стит,…Konsonantenveränderung in der 1.Pers.); стира́ть/стере́ть *abwischen*; пы́ль f, *Staub*; му́сор *Müll*; выноси́ть *hinaustragen*; зата́пливать/затопи́ть *heizen*; печь f, *Ofen*; ла́вка *Laden, Geschäft*; поку́пка *Einkauf*; прита́скивать/притащи́ть *herbeischleppen* [притащи́в *hingeschleppt habend, nachdem ich raufgeschleppt habe*, Adv.part.prät. auf в, 21/4;корзи́на, -ы f, *Korb*; у́жин, -а m, *Abendessen*

карто́шка = карто́фель beide Ausdrücke sind Sammelbegriffe, die Einzahl entspricht der deutschen Mehrzahl. Die einzelne Kartoffel heißt карто́фелина und карто́шка. Ebenso горо́х *die Erbsen* und горо́шина *die einzelne Erbse*; ры́ба = *Fisch* und *Fische*; о́бощ + Gen. *Gemüse* (von Hausarbeit hörten wir übrigens schon in der 3. Lektion, S. 12ff). чини́ть, чиню́, чи́нишь … uv, *ausbessern* (чини́ть, чиню́, чини́шь *machen, bereiten*); што́пать, -аю, -аешь … uv, *stopfen*; гла́дить/погла́дить *plätten, bügeln* - гла́дить, гла́жу, гла́дишь …; и прихо́дится ли тебе так же *und musst ob du ebenso*

Übungen zur Lektüre

In den ersten drei Sätzen werden Ausdrücke für *müssen* benutzt.

1. Я был оди́н и мне **приходи́лось** всё де́лать самому́.
   Письмо́ писа́ть бы́ло уже́ по́здно, **пришло́сь** посла́ть телегра́мму.
   (Warum ist es nötig, hier zwei verschiedene Aspekte zu benutzen?)
2. Ich habe zur Zeit [in gegenwärtiger, настоя́щий, Zeit] eine eilige [спе́шный] Arbeit, muss jeden Tag bis [до + G.] in die Nacht (hinein) arbeiten.
3. Вы не должны́ забыва́ть, что я то́лько ещё учу́сь говори́ть по-ру́сски.
4. Erklären Sie mir, bitte, was das bedeutet.
5. Sagen Sie, bitte, wie heißt die Dame, die Sie mir vorgestellt haben [предста́виться], ich habe (es) vergessen.
6. Каки́е ти́пы изобража́ются (werden geschildert) в э́том сочине́нии (Werk; Neutrum auf -ие) Го́рького?
7. In diesem Werk hat Gorkij die Arbeiter dargestellt.
   (рабо́чий, -его; Pl. G. –их)
8. Она́ хоро́шая (о́пытная, забо́тливая, хлопотли́вая, плоха́я, эконо́мная) хозя́йка. А её муж помога́ет хене́ по до́му.
9. **Fragen:**
   Что де́лает хозя́йка, когда́ остаётся одна́?
10. Кто помога́ет ей вытира́ть таре́лки и кастрю́ли?
11. Что она́ де́лает ме́жду обе́дом и у́жином?

Lösungen:

1. Ich war allein und musste alles selbst machen. Einen Brief zu schreiben war schon zu spät, (ich) musste ein Telegramm schicken.
2. У меня́ в (+Akk.) настоя́щее вре́мя спе́шная рабо́та, прихо́дится ка́ждый день рабо́тать до́_ночи.
3. Sie dürfen nicht vergessen, dass ich *erst* [то́лько ещё] lerne, Russisch zu sprechen.
4. Объясни́те мне, пожа́луйста, что э́то зна́чит.
5. Скажи́те, пожа́луйста, как зову́т да́му, кото́рою вы мне предста́вили, я забы́л.
6. Welche Typen werden in diesem Werk Gorkijs geschildert?
7. В э́том сочине́нии Го́рький изобрази́л рабо́чих.
8. Sie ist eine gute (erfahrene, fürsorgliche, geschäftige, schlechte, sparsame) Hausfrau. Aber ihr Mann hilft seiner Frau bei der Hausarbeit.

9. Она́ берёт щётку, тря́пку, метёт и мо́ет пол.
10. Лена помога́ет ей вытира́ть их.
11. Ме́жду обе́дом и у́жином она́ шьёт, чи́нит и што́пает, а иногда́ стира́ет и гла́дит ме́лкое бельё.

Anhang

Dostojewskij schrieb seinen ersten Roman Бе́дные лю́ди, *Arme Leute*, einen *Brief-Roman*, 1845 mit 24 Jahren. Es handelt sich keineswegs um ein "Erstlingswerk", auf das man mit gewisser Nachsicht zu schauen hätte. Nabokow hält das Werk sogar für den besten Roman Dostojewskijs. (Wir haben uns bereits in der 16. Lektion ein wenig mit Dostojewskij angefreundet- bitte nachschauen!)

Бе́дные лю́ди erzählt in Briefform (vom 8. April bis 30. Sept.) die Geschichte der seltsamen Beziehung zwischen dem armen Beamten *Makar Dewuschkin* und dem armen, aber edlen Mädchen *Warwara Alexejewna* ("Warinka"). Es ist unmöglich, die Abfolge von Momenten der Trostlosigkeit und gelegentlichen Augenblicken des Glücks mit wenigen Worten zu schildern. Wir wollen nur Warwaras Schilderung eines Herbsttages aus ihrer Kindheit lesen. *3. September*

(ru.wikisource.org/wiki/Бедные_**люди**)

(Beachten Sie, wie Dostojewskij die Formen des Präsens und des Futurs benutzt, um die Erzählung lebhafter zu gestalten. Wir reden speziell vom *historischen Präsens*, wenn die Präsensform zur Bezeichnung einer vergangenen Handlung verwendet wird:

Пушкин зака́нчивает траге́дию <Бори́с Годуно́в> в 1826 г.
Puschkin beendet die Tragödie <Boris Godunow> im Jahre 1826.

Im Deutschen wäre die Verwendung einer Vergangenheitsform oft angebrachter.)

Я так любила осень, — позднюю осень, когда уже уберут хлеба, окончат все работы, когда уже в избах начнутся посиделки, когда уже все ждут зимы.

Ich liebte so sehr den Herbst, - (vor allem) *den Spätherbst, wenn das Korn schon gespeichert ist und alle Arbeiten abgeschlossen sind, wenn in den Bauernhütten schon die Abendzusammenkünfte beginnen und alle bereits den Winter erwarten.*

о́сень, -и f, *Herbst*; по́здний,-яя,-ее (Akk.Sg., д wird nicht gesprochen) *spät* уберега́ть/убере́чь *behüten*, (auf)*bewahren, speichern*; хлеб, -а Pl. хле́бы u. хлеба́ m, *Brot, Getreide, Korn*; изба́, -ы́, Pl. -и́збы, изб, и́збам f, *hölzernes Bauernhaus* начина́ть(ся)/нача́ть(ся) *beginnen* –Fut.: начну́,начнёшь, начнёт, начнём, начнёте, начну́т (ся); посиде́лки *abendl. Zusammenkünfte*

Тогда всё становится мрачнее, небо хмурится облаками, жёлтые листья стелятся тропами по краям обнажённого леса, а лес синеет, чернеет, — особенно вечером, когда спустится сырой туман и деревья мелькают из тумана, как великаны, как

безобразные, страшные привидения. Запоздаешь, бывало, на прогулке, отстанешь от других, идёшь одна, спешишь, — жутко!

Dann wird alles dunkler, der Himmel verfinstert sich mit Wolken, gelbe Blätter liegen ausgebreitet auf den Pfaden am Rande des entblätterten Waldes, ein Wald, der blau und schwarz wird, - vor allem abends, wenn feuchter Nebel herniedersinkt und die Bäume aus dem Nebel auftauchen, wie Riesen, wie hässliche, schreckliche Gespenster. Es kann vorkommen, dass du dich auf dem Spaziergang verspätest, hinter den anderen zurückbleibst (und) *alleine gehst, du beeilst dich – es ist unheimlich*!
(Man könnte hier auch folgendermaβen übersetzen: *Es konnte vorkommen, dass ich mich auf dem Spaziergang verspätete und hinter den anderen zurückblieb und alleine ging; dann beeilte ich mich, denn es wurde mir unheimlich.* Die Wiedergabe mit der 1.Pers.Sg. der Vergangenheit ist hier gefälliger als die direkte Übersetzung mit der 2.Pers.Sg. im historischen Präsens.)

мра́чный, -ая, ое *dunkel, finster, düster*; хму́риться *sich verfinstern*; стели́ться *sich ausbreiten, sich ausdehnen*; обнажённый, -ая,-ое *nackt, entblößt, entblättert*; топа́ *Pfad*; край. -а́я, Pl. края́, -ёв, -я́м m, *Rand*; спусти́ться *hinuntersteigen, sinken* сыро́й, -а́я, -о́е *feucht, roh*; мелька́ть *aufleuchten, auftauchen*; тума́н, -а m, *Nebel* безобра́зный, -ая, -ое *hässlich*; привиде́ние, -я n, *Gespenst*; запозда́ть v, *sich verspäten*; быва́ло *früher, manchmal*

Сама дрожишь как лист; вот, думаешь, того и гляди выглянет кто-нибудь страшный из-за этого дупла; между тем ветер пронесётся по лесу, загудит, зашумит, завоет так жалобно, сорвёт тучу листьев с чахлых веток, закрутит ими по воздуху, и за ними длинною, широкою, шумною стаей, с диким пронзительным криком, пронесутся птицы, так что небо чернеет и всё застилается ими.

Du zitterst wie ein Blatt: "*Dort, sieh nur*!". *Du denkst*, "*da wird gleich ein schreckliches Wesen aus dieser Baumhöhlung hervorblicken*!" *Da fährt inzwischen der Wind durch den Wald, braust auf und fängt an zu lärmen, kläglich heult er* [*wird er heulen*] *und reißt eine Unmenge von Blättern von den schwachen Zweigen, wirbelt sie durch die Luft, und hinter ihnen ein langer, breiter, lärmender Schwarm Vögel, die mit durchdringendem Geschrei dahinfliegen, so dass der Himmel verdunkelt und alles von ihnen bedeckt wird.*

дрожа́ть/дро́гнуть *zittern*; гляде́ть/погляде́ть *sehen, schauen*; дупло́, -а́ *Höhlung im Baum, Loch im Zahn*; проноси́ть/пронести́ *vorbeitragen, vorüberjagen* (Wind) загуде́ть *zu tönen anfangen*; завы́ть v, *anfangen zu heulen*; срыва́ть/сорва́ть *abreiβen*; ту́ча,-и (Akk.Sg.) f, *Wolke, groβe Menge*; ча́хлый, -ая, -ое *welk, schwächlich*; ве́тка, -и, Pl. G. –ток, f, *Zweig*; закрути́ть v, *drehen, wirbeln* (Wind) ста́я, -и f, *Schwarm*; пронесу́тся *sie fliegen dahin* (best. Richtung); про-нести́-сь пти́ца, -ы f, *Vogel*; застила́ть/застла́ть *bedecken*

Страшно станет, а тут, — точно как будто заслышишь кого-то, — чей-то голос, как будто кто-то шепчет: «Беги, беги, дитя, не опаздывай; страшно здесь будет тотчас, беги, дитя!» — ужас пройдёт по сердцу, и бежишь-бежишь так, что дух

занимается. Прибежишь, запыхавшись, домой; дома шумно, весело; раздадут нам, всем детям, работу: горох или мак щелушить. Сырые дрова трещат в печи; матушка весело смотрит за нашей весёлой работой; старая няня Ульяна рассказывает про старое время или страшные сказки про колдунов и мертвецов.

Es wird schrecklich sein, und hier,- genauso, als hörtest du jemanden,- eine gewisse Stimme, als ob jemand flüstert: "Lauf, lauf, Kind, verspäte dich nicht, hier wird es gleich schrecklich sein, laufe Kind!" – Der Schrecken wird ans Herz gehen, und du läufst so sehr, dass die Luft wegbleibt. Keuchend wirst du zu Hause ankommen. Zu Hause ist es laut und lustig. An alle Kinder werden Arbeiten verteilt: Erbsen oder Mohn aushülsen. Das feuchte Brennholz kracht im Ofen. Die Mutter schaut vergnügt unserer lustigen Arbeit zu; die greise Kinderfrau Uljana erzählte von der alten Zeit oder schreckliche Märchen von Zauberern und Toten.

шепта́ть/шепну́ть, Prs.: шепчу́, ше́пчешь; ше́пчут *flüstern*; дитя́ *Kind* (дитя́ своего́ вре́мени *ein Kind seiner Zeit*); у́жас, -а m, *Schrecken*
запыха́тьса uv, *keuchen, außer Atem*; шелуши́ть *aushülsen*; дрова́ n *Brennholz*; треща́ть uv, Präs.: трещу́, -щи́шь; -ща́т *krachen, knacken*;

Warwara Alexejewna erzählt noch eine ganze Weile aus ihrer Kindheit auf dem Lande. Dann sagt sie:

Ах , како́е золото́е бы́ло де́тство моё!.. *Ach, wie golden war meine Kindheit*!

Вот я и расплакалась теперь, как дитя, увлекаясь моими воспоминаниями. Я так живо, так живо всё припомнила, так ярко стало передо мною всё прошедшее, а настоящее так тускло, так темно!.. Чем это кончится, чем это всё кончится? Знаете ли, у меня есть какое-то убеждение, какая-то уверенность, что я умру нынче осенью. Я очень, очень больна. Я часто думаю о том, что умру, но всё бы мне не хотелось так умереть, — в здешней земле лежать.

Und nun weine ich wie ein Kind, überwältigt von meinen Erinnerungen. Ich habe mich so lebhaft, so lebhaft an alles erinnert, so klar stand alles Vergangene vor mir, aber die Gegenwart ist so trübe, so dunkel! .. Wie wird das enden, wie wird das alles enden? Wissen Sie,ich habe eine Art Überzeugung, eine Art Gewissheit, dass ich in diesem Herbst sterben werde. Ich bin sehr, sehr krank. Ich denke oft daran, dass ich sterben werde, aber so möchte ich nicht sterben – in der hiesigen Erde liegen.

увлека́ть(ся)/увле́чь (Adv.Part.) *fortschleppen, mitreißen*; воспомина́ние, -я n, *Erinnerung* (Memoiren); настоя́щее, -его n, *Gegenwart*; убежде́ние, -я n, *Überzeugung*; уве́ренность, -и f, *Sicherheit, Gewissheit*; ны́нче Adv. *jetzt, heute*
умира́ть/умере́ть *sterben*; зде́шний, -яя, -ее *hiesig*; земля́, -и́ f, *Erde*

Aber Warwara wird noch nicht sterben, der reiche Herr Bykow wird sie vorerst zu sich holen. In ihrem letzten Brief an Makar Alexejewitsch vom 30. September schreibt sie:

Вы пишете, что вы больны, а господин Быков меня сегодня никуда не пускает. Я буду вам писать, друг мой, я обещаюсь, но ведь один бог знает, что может

случ**и**ться. Итак, прост**и**мся теперь навсегда, друг мой, голубчик мой, родн**о**й мой, навсегда!.. Ох, как бы я теперь обняла вас! Прощайте, мой друг, прощайте, прощайте. Жив**и**те счастл**и**во; будьте здоровы. Моя молитва будет вечно об вас. О! Как мне грустно, как давит всю мою душу. Господин Быков зовёт меня. Вас вечно любящая

В.

P. S. Моя душа так полна, так полна теперь слезами... Слёзы теснят меня, рвут меня. Прощайте. Боже! как грустно!

Помните, помните вашу бедную Вареньку!

Sie schreiben, dass Sie krank sind; aber Herr Bykow läßt mich heute nirgends hingehen. Ich werde Ihnen schreiben, mein Freund, das verspreche ich, aber Gott allein mag wissen, was alles geschehen kann.
Also nehmen wir jetzt voneinander Abschied! *Für immer, mein Freund, mein Lieber, mein Guter, für immer*! *Ach, wie gerne würde ich Sie jetzt umarmen*! *Leben Sie wohl, mein Freund, leben Sie wohl, leben Sie wohl*! *Seien Sie glücklich und bleiben Sie gesund. Ich werde zeitlebens für Sie beten. Oh, wie traurig ist mir zumute, wie ist meine Seele bedrückt. Herr Bykow ruft mich.*

Ihre
Sie ewig liebende W.

P.S. *Meine Seele ist jetzt so voll Tränen, so voll Tränen... Sie ersticken mich, sprengen mir die Brust. Leben Sie wohl*! *O Gott*! *Wie traurig ist das alles*!

Denken Sie, denken Sie an Ihre arme Warinka!

пускáть/пустúть *fortlassen*; обещáться uv,v *versprechen*; прощáть(ся)/ простúть(ся) *verzeihen, sich verabschieden* (im Text Futur); вéчно Adv. *ewig* давúть, давлю́, дáвишь, дáвит *drücken* (снег лáвит на кры́шу *der Schnee lastet schwer auf dem Dach*); звать/позвáть *rufen* (зову́, -ёшь, -ёт, -ём, -ёте, -ут) теснúть uv, *drängen, bedrängen*; рвать (рву, рвёшь; рвут) *herausreißen*